ferien lager

SCHULUNGSMODULE

- FACHKOMPETENZ
- METHODENKOMPETENZ
- SELBSTKOMPETENZ
- SOZIALKOMPETENZ

Blaues Kreuz
Croix-Bleue

ferien lager

SCHULUNGSMODUL

BEREICH SELBSTKOMPETENZ

GLAUBENSVIELFALT

Das Blaue Kreuz bietet Ferienlager für Kinder- und Jugendliche an, bei denen diesen unabhängig ihrer Nationalität, sozialen Herkunft und ihrer religiösen Ausrichtung, positive und prägende Lagererlebnisse ermöglicht werden. Das Wohl der Kinder und Jugendlichen, ihre Entfaltung und gesunde Entwicklung, stehen im Zentrum.

So unterschiedlich wir Menschen in Aussehen und Charakter sind, so vielfältig ist unsere Vorstellung von Glauben und Religion. Im Kern unseres Glaubens mögen viele Gemeinsamkeiten vorhanden sein – Unterschiede bestehen jedoch fast immer.

Das Blaue Kreuz versteht sich als soziales Werk auf Basis christlicher Grundwerte und gründet sein Handeln auf christlicher Nächstenliebe, Solidarität und Toleranz. In diesem Schulungsmodul findet eine Auseinandersetzung mit der Glaubensvielfalt und dessen Bedeutung für die Ferienlager statt.

AUFBAU SCHULUNGSMODUL

1 > Modulbeschreibung
2 > Ablauf und Umsetzung
3 > Vertiefungsmöglichkeiten
4 > Hintergrundinformationen

Blaues Kreuz
Croix-Bleue

SCHULUNGSMODUL
BEREICH SELBSTKOMPETENZ

1 > MODULBESCHREIBUNG: GLAUBENSVIELFALT

Ziele des Schulungsmoduls

Leitende in einem Ferienlager…

- … sind sich der Glaubensvielfalt im Leitungsteam bewusst.
- … respektieren alle Teilnehmenden und Leitenden in ihrer unterschiedlichen religiösen Auffassung und der Art und Weise, wie sie den Glauben leben.
- … einigen sich über den Umgang mit christlichen Ritualen/Inhalten im Ferienlager.

Weiterführendes Material und Weblinks zur Vertiefung und Vorbereitung

- Webseite: Leitbild, Blaues Kreuz Schweiz, 2019, https://blaueskreuz.ch/blaues-kreuz-schweiz
- Webseite: Statuten, Blaues Kreuz, https://blaueskreuz.ch/blaues-kreuz-schweiz
- Webseite: Charta Christliche Jugendarbeit, https://cckj.ch
- Broschüre: Rituale Grundlage zum Umgang mit Ritualen im Cevi, www.cevi.ch

Druckvorlagen

- Druckvorlage Glaubensvielfalt GV-01 – Blob
- Druckvorlage Glaubensvielfalt GV-02 – Auseinandersetzung Leitbild, Statuten

2 > ABLAUF UND UMSETZUNG

Die Dauer der Lektion beträgt 60 Min. Es ist möglich einzelne Elemente auszulassen, anzupassen oder durch Vorschläge der weiteren Vertiefungsmöglichkeiten (vgl. Kap. 3) zu ersetzen/ergänzen.

≡≡ Einstieg III Soziogramm 10 Min.

Aufstellung im Raum

Die Leitung definiert im Raum 3 Punkte als Ecken eines Dreieckes. Zur besseren Vorstellung kann dieses durch ein Seil/Schnur am Boden sichtbar gemacht werden. Du stellst nacheinander Fragen mit je 3 möglichen Antworten. Die Antwort erfolgt durch Positionierung der TN im Dreieck. Möglich sind auch Positionen zwischen den Ecken, im und ausserhalb des Dreiecks.

Fragen (können beliebig angepasst werden):

- Wie würdest du dich bezeichnen:
  - Gläubig
  - Religiös
  - Liberal
- Gott ist für dich:
  - Eine Erfindung der Menschen
  - Bezeichnung für etwas Höhres
  - Der Schöpfer wie ihn die Bibel beschreibt
- Welcher Kirche fühlst du dich näher:
  - Freikirche
  - Römisch kath. Kirche
  - Evangelisch ref. Kirche
- Welchen Zugang zu Gott liegt dir:
  - Begegnung durch Gemeinschaft
  - Gebet oder Stille
  - Natur/Schöpfung

Auswertung:

- Keine Diskussionen oder Wertungen
- Allfällige Rückfragen der Moderation, wenn einzelne Personen ‹abweichen›

Material:

- Schnur

≡≡ Vorwissen III Brainstorming - Austausch 10 Min.

Bedeutung christlicher Rituale/Inhalte im Lageralltag

Teil 1: Auf einem Flipchart werden gemeinsam christliche Inhalte zur Gestaltung des Lageralltags gesammelt (z.B. Andacht, Gruppenzeit, Tischlieder, Gottesdienst, etc.)
Teil 2: Die Gruppen tauscht darüber aus, welche Bedeutung die Inhalte für sie haben.

Fragen Austausch:

- Wie habe ich in der Vergangenheit dieses Inhalte erlebt?
- Was sind positive und was negative Erinnerungen/Erfahrungen?
- Auf welche Inhalte möchtest du auf keinen Fall verzichten? Auf welche schon?

Material:

- Flipchart, Stifte

≡≡ Wissen III Referat 15 Min.

Vermitteln von Grundlagenwissen

Kurzer Theorieinput zur Vermittlung relevanter Inhalte. Anstelle eines Referates, können auch andere Vermittlungs-Methoden eingesetzt werden:

- Expert:innenrunde: Die Themen werden unter den TN verteilt. Diese informieren sich über das Thema und informieren danach die restlichen TN über das Wesentliche.
- Flip Chart: Die wichtigsten Stichworte werden durch die Leitung visualisiert.
- Leuchtstift: Das Hintergrundwissen durch die TN lesen lassen. Das Wichtigste soll markiert und im Anschluss darüber diskutiert werden.
- Quiz/Behauptungen: Die Leitungsperson stellt zu jedem Thema 3–5 Fragen oder Behauptungen auf. Die Antworten werden danach diskutiert und wo nötig richtiggestellt.

→ Denkbar ist auch die Auseinandersetzung mit dem Leitbild, Statuten (vgl. Kap. 3, VERTIEFUNGSMÖGLICHKEITEN).

Themen Grundlagen:

- Glaubensvielfalt im Lager
- Christliche Grundwerte
- Haltungsfrage
- Umsetzung im Ferienlager

Material:

- Hintergrundinformationen (vgl. Kap. 4)
- Druckvorlage Glaubensvielfalt GV-02

≡≡ Vertiefung III Gruppenarbeit 15 Min.

Lageralltag mit christlichen Ritualen/Inhalten gestalten

Voraussetzung dieser Aufgabe ist, dass bereits über die christlichen Inhalte in einem Ferienlager ausgetauscht wurde (Übung zum Vorwissen). In der Gruppe wurden mögliche Rituale/Inhalte gesammelt, die einen christlichen Bezug haben. Gemeinsam wird besprochen, ob und wie die Inhalte umgesetzt werden. Dazu werden die Programmpunkte im Wochenplan eingetragen.

Fragen:

- Welche Rituale/Inhalte möchten wir im Ferienlager umsetzen?
- Welche Bedeutung sollen die Rituale/Inhalte haben?
- Wie sollen diese umgesetzt werden?
- Sind diese Rituale/Inhalte im Programm verbindlich oder freiwillig?
- Wer ist für welches Ritual/Inhalt verantwortlich?
- Gibt es zusätzliche Spielregeln?

Material:

- Sammlung möglicher christlicher Rituale/Inhalte für den Lageralltag
- Wochenplan Ferienlager

≡ Abschluss III Summary Matrix 10 Min.

Was nehme ich mit

Auf einem Flipchart wird ein Quadrat mit vier Feldern aufgezeichnet (unten) und entsprechend beschriftet. Die TN erhalten kurz Zeit sich je einen Satz zu den vier Fragen zu überlegen. Im Anschluss werden diese den andern mitgeteilt. Weiterführende Diskussionen sind nicht nötig.

Fragen Auswertung:

Aha → Das war neu für mich	Danke → Für die Erinnerung
Aber sicher → Das möchte ich umsetzen	Joker → Das war spannend

Material:

- Flipchart, Stifte

3 > WEITERE VERTIEFUNGSMÖGLICHKEITEN

≡ Vertiefung III Praktische Programmplanung 20 Min.

Auseinandersetzung mit dem Leitbild, den Statuten

Die TN diskutieren gemeinsam oder in zwei Gruppen einzelne Passagen aus dem Leitbild und den Statuten des Blauen Kreuz Schweiz.

Fragen Auswertung:

- Wo kann ich mich mit den Aussagen identifizieren? Wo nicht?
- Welche Bedeutung haben die Texte für das Ferienlager?
- Wo liegt bei uns als Team der gemeinsamen Nenner?

Material:

- Druckvorlage Glaubensvielfalt GV-02

4 > HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Glaubensvielfalt im Ferienlager

Das Blaue Kreuz bietet Ferienlager für Kinder- und Jugendliche an, wo diesen unabhängig ihrer Nationalität, sozialen Herkunft oder ihrer religiösen Ausrichtung, positive und prägende Lagererlebnisse ermöglicht werden[1]. Das Wohl des Kindes und des Jugendlichen, seine Entfaltung und gesunde Entwicklung stehen im Zentrum[2].

Im Zentrum von Ferienlagern steht eine ganzheitliche Begegnung und Förderung der Kinder und Jugendlichen, nicht die Vermittlung religiöser Botschaften. Menschen werden nicht auf ihren Glauben und ihre Religion reduziert, sondern werden als umfassende Persönlichkeiten verstanden.

Wir gehen davon aus, dass sich in jedem Ferienlager Personen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit befinden, welche wiederum kein einheitliches Religionsverständniss haben. Entsprechend vielfältig wird der Glauben zum Ausdruck kommen. Diesem Aspekt muss Rechnung getragen, respekt- und würdevoll begegnet werden. So unterschiedlich wir Menschen in Aussehen und Charakter sind, so unterschiedlich können auch unsere Vorstellungen von Gott sein. Im Kern unseres Glaubens mögen viele Gemeinsamkeiten vorhanden sein – Unterschiede bestehen dennoch. Es gibt unterschiedliche Auffassungen von Theologie, Glauben, Bekehrung oder wie das Leben eines Christen auszusehen hat. Ebenso unterscheidet sich der Zugang zum Glauben von Mensch zu Mensch. In diesem Sinne ist es zentral, im Leitungsteam über die Bedeutung des christlichen Glaubens zu sprechen. Wer selber denkt und Glaubensinhalte auch zu hinterfragen getraut, muss nicht den Glauben anderer übernehmen, sondern kann einen eigenen, persönlichen Glauben aufbauen. Dabei ist keine Glaubenshaltung die einzig Richtige[3], auch nicht die eigene. Mit dieser Grundhaltung ist der Dialog zwischen verschiedenen Auffassungen möglich.

Christliche Grundwerte in Blaukreuz Ferienlagern

In Ferienlagern des Blauen Kreuzes sollen das Handeln und die Begegnungen geprägt sein durch christliche Grundwerte, wie Nächstenliebe, Solidarität und Toleranz. Dies entspricht dem Leitbild[4] und ist in den Statuten[5] des Blauen Kreuz Schweiz entsprechend verankert. In ihrer langen christlichen Tradition, können und sollen zudem christliche Rituale/Inhalte helfen, den Lageralltag auszugestalten. Dazu gehören beispielsweise Andachten, Gottesdienste oder Tischlieder.

---

[1] Ausbildungskonzept Ferienlager vGFK, BKCH, 2019
[2] Die Charta, Internet a 11.02.21: https://cckj.ch
[3] Christliche Haltung, Blaues Kreuz, 2012
[4] Leitbild Blaues Kreuz, BKCH, 2019
[5] Statuten, Blaues Kreuz Schweiz, 2019

Haltungsfrage

Als Leitende sind wir innerhalb des Lagers die Vorbilder schlechthin. Die Teilnehmenden schauen ganz genau was wir tun und wie wir es tun. Das Leitungsteam wird auch in Bezug auf ihren Glauben wahrgenommen. Es wird uns während eines Lagers nicht gelingen einen auf fromm zu „machen“. Einfach einen Input abzuhandeln und dann ruhen zu lassen genügt nicht. Wir können zwar etwas erzählen wovon wir nicht überzeugt sind, unser Leben widerspiegelt aber was wir wirklich denken. Von dieser Tatsache ausgehend soll im Team Übereinkunft herrschen ob christliche Inhalte vermittelt werden sollen und wer diese Aufgabe übernehmen soll. Wer im Team kann dahinter stehen und wo bestehen Vorbehalte?

Auch unsere Denkweise über die Teilnehmenden spielt eine wichtige Rolle. Mein Umgang mit ihnen ist Ausdruck meines Menschenbildes. Die Teilnehmenden sollen spüren, dass sie akzeptiert und wertgeschätzt werden.

Umsetzung im Ferienlager

Wie können im Ferienlager christliche Rituale und Inhalte eingebacht werden? Folgende Unterscheidung kann dabei helfen.

<u>Christliche Rituale</u>
Rituale weisen einen hohen Symbolgehalt auf und wiederholen sich gleichbleibend[6]. Mögliche Rituale sind:

- Morgenandacht, Input
- Tischlied vor Mahlzeit
- Abendliturgie
- Gutenacht-Gebet

<u>Christliche Inhalte</u>
Im Unterschied zu Ritualen finden christliche Inhalte nicht regelmässig statt und können im Ablauf auch verschieden gestaltet werden.

- Gruppenzeit (Stille Zeit) am Morgen
- Gottesdienst
- Team-Gebet
- Biblische Geschichten
- Biblisches Lagerthema

[6] Grundlage zum Umgang mit Ritualen im Cevi, Cevi Schweiz

ferien lager

SCHULUNGSMODUL
BEREICH SELBSTKOMPETENZ

GLAUBENSVIELFALT
– DRUCKVORLAGEN –

Inhalt

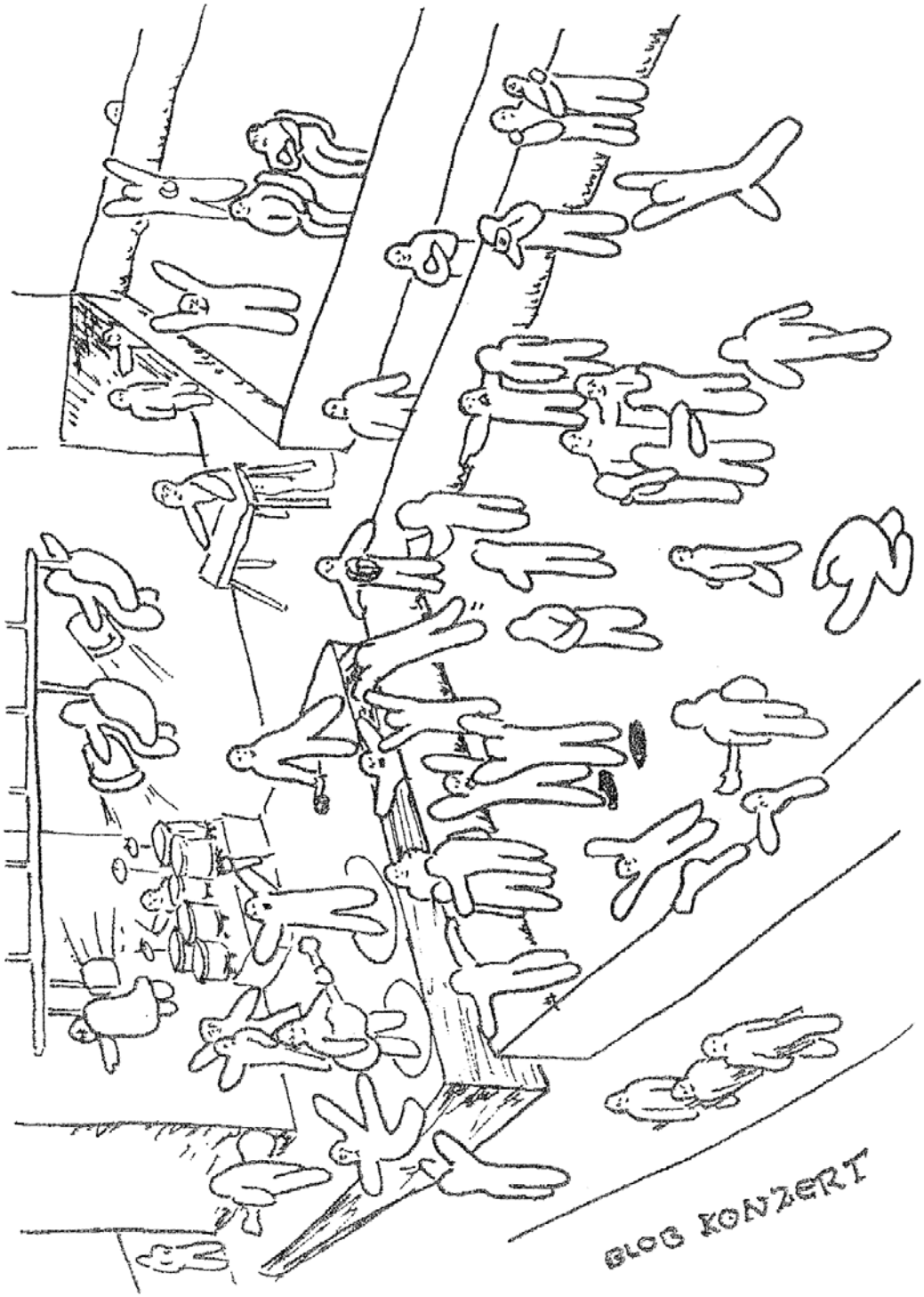
1 > GV-01: Blob
2 > GV-02: Auseinandersetzung Leitbild, Statuten

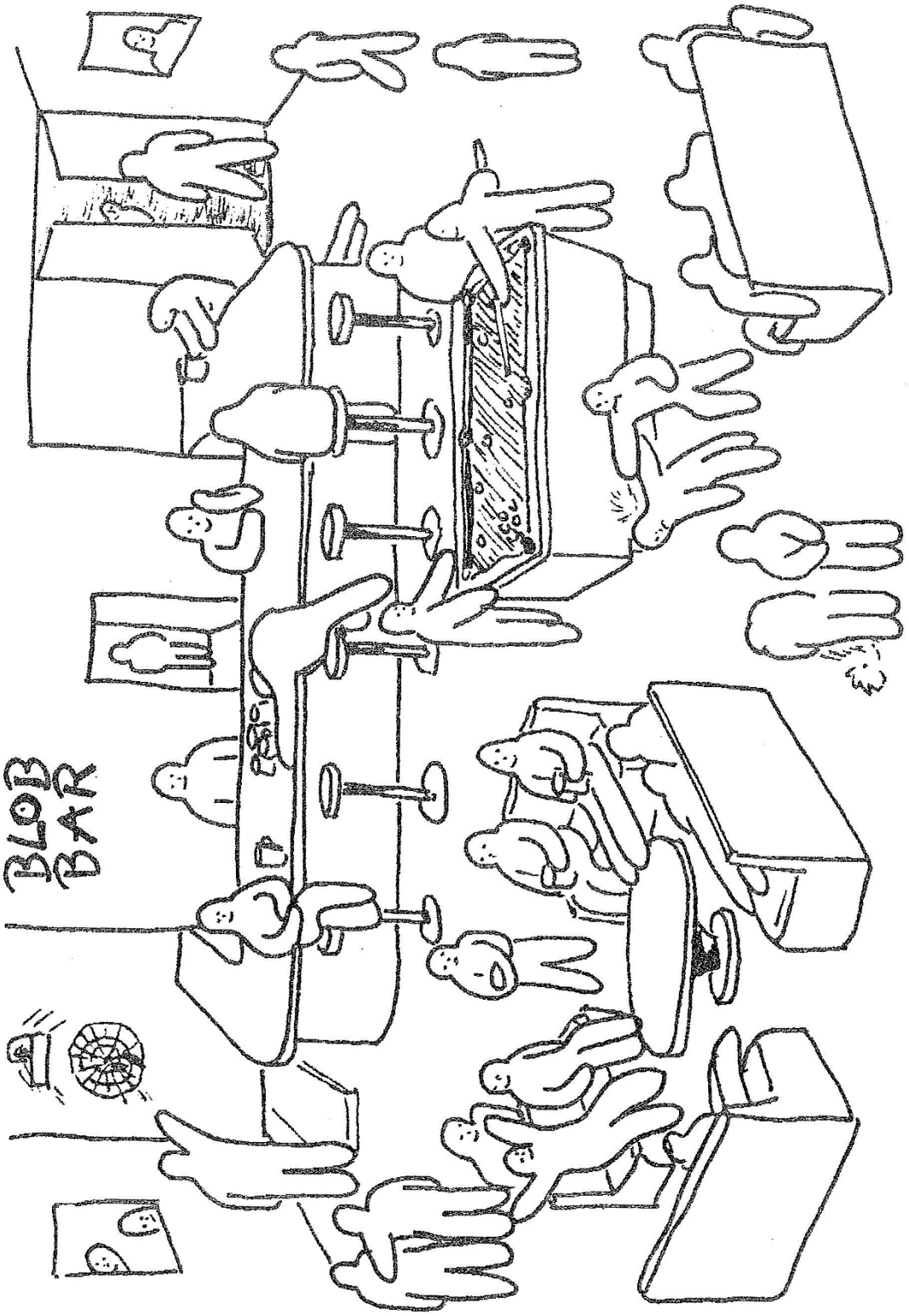
Blaues Kreuz
Croix-Bleue

ferien lager
SCHULUNGSMODUL
BEREICH SELBSTKOMPETENZ

GV-01: BLOB

Druckvorlage zum Ausrucken im A4 Format.

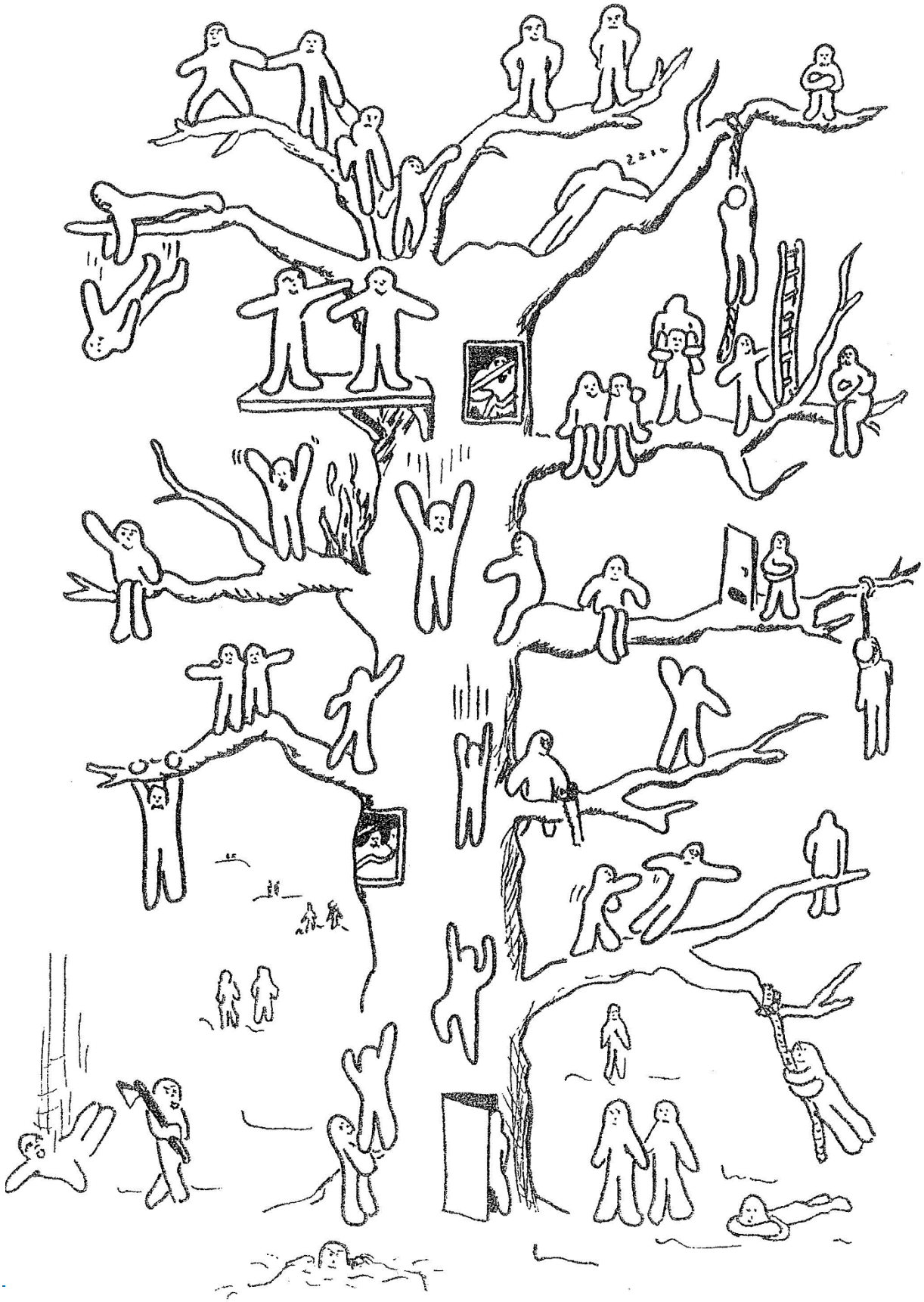

BLOB KONZERT


BLOB BAR

ferien lager

SCHULUNGSMODUL

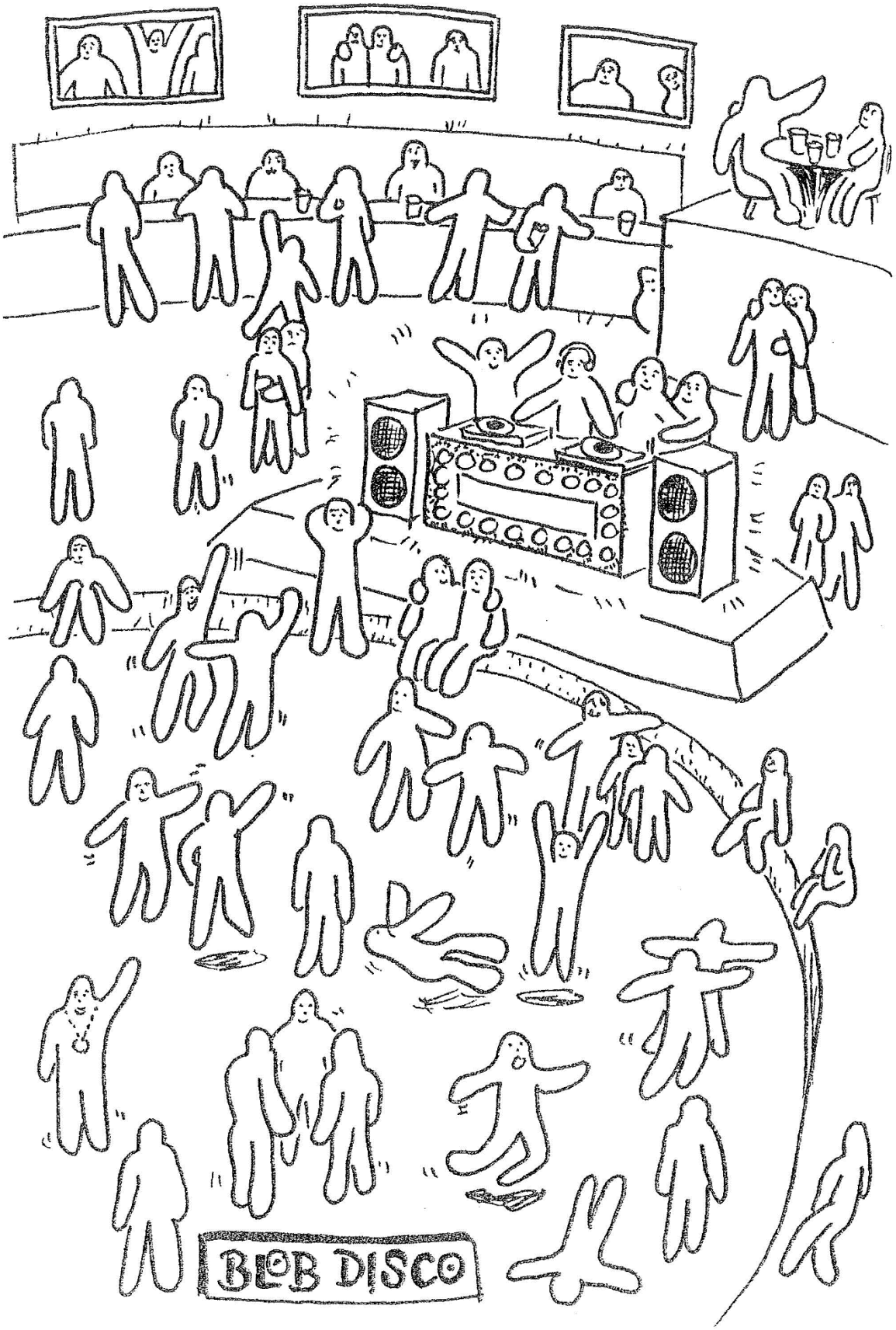
BEREICH SELBSTKOMPETENZ

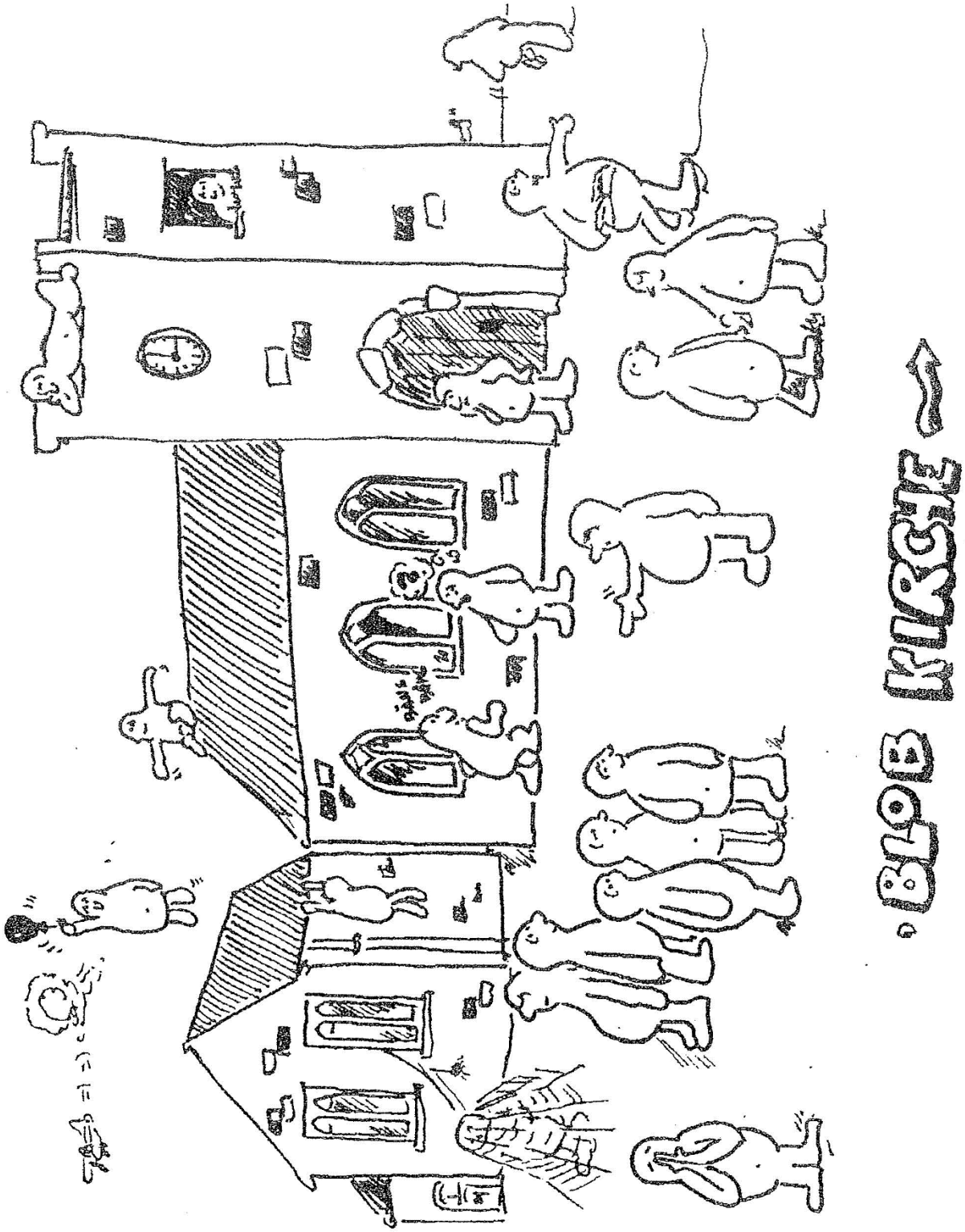


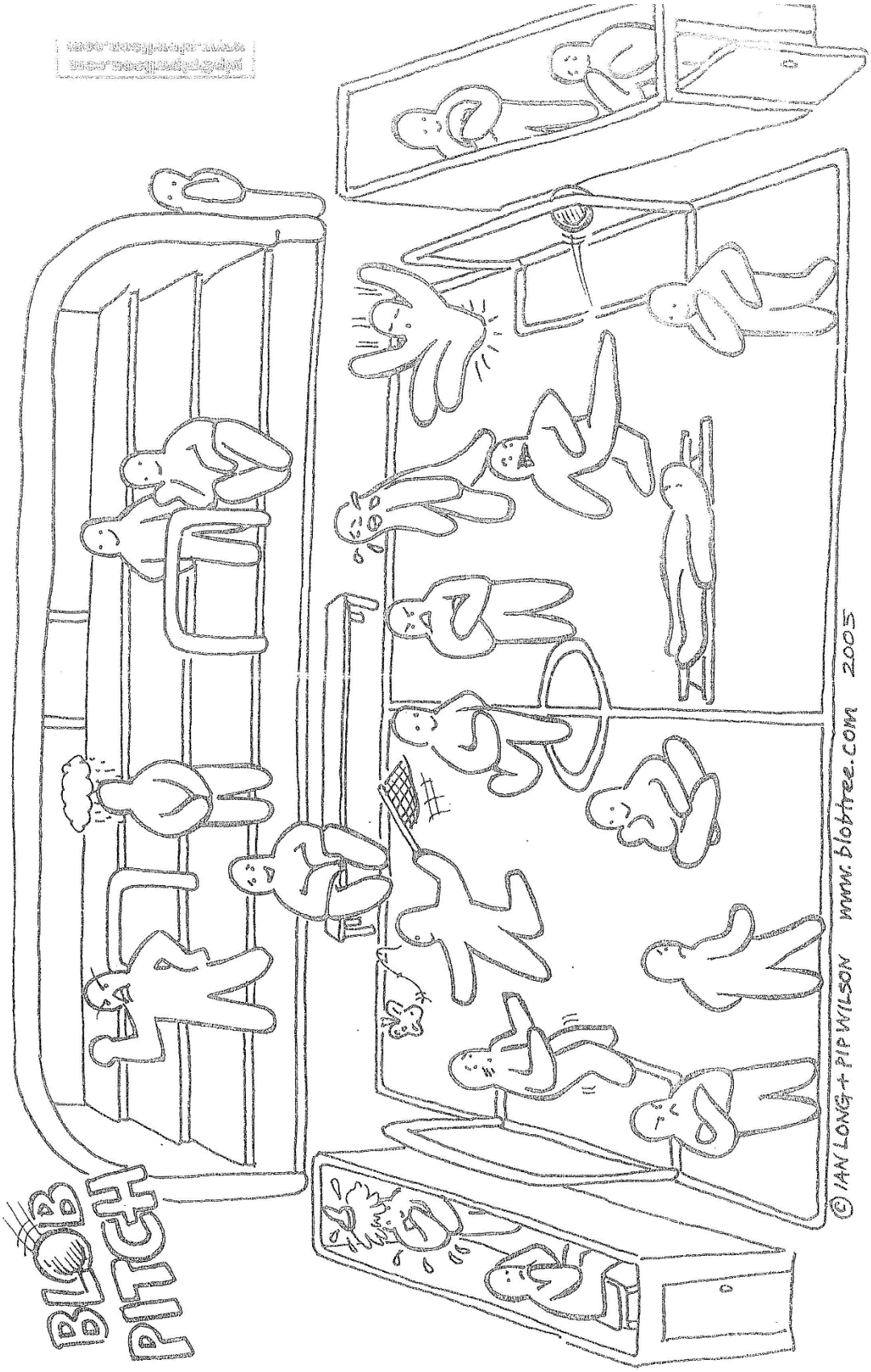
ferien lager

SCHULUNGSMODUL

BEREICH SELBSTKOMPETENZ




BIOB KIRCHE


BLOB
BLOB
BLOB

SCHULUNGSMODUL
BEREICH SELBSTKOMPETENZ

GV-02 AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM LEITBILD/STATUTEN

Leitbild Blaues Kreuz Schweiz[1]
Werte: Wir gründen unser Handeln auf christliche Nächstenliebe, Solidarität und Toleranz.

Fragen:

- Einer der Werte im Leitbild ist die christliche Nächstenliebe, was hältst du von der Textpassage?
- Kannst du dich mit diesem Wert identifizieren?
- Wie könnte dieser Wert im Ferienlager-Alltag gelebt werden?

Statuten Blaues Kreuz Schweiz[2]
Zweck:
Das Blaue Kreuz Schweiz setzt sich gemeinsam mit den Mitgliedern als soziales Werk auf Basis christlicher Grundwerte auf dem Gebiet der ganzen Schweiz für Prävention, Gesundheitsförderung, Beratung, und Nachsorge ein. Durch gesellschaftliches Engagement leistet es einen Beitrag zur Bekämpfung des Missbrauchs von Alkohol und anderen Suchtmitteln, sowie zur Vermeidung und Linderung der daraus entstehenden Folgen. Es koordiniert, bündelt und unterstützt die konkreten Angebote der Mitglieder.

Die Arbeit des Blauen Kreuzes Schweiz orientiert sich an anerkannten fachlichen Konzepten und am aktuellen Wissensstand. Sie basiert auf dem christlichen Glauben sowie auf der Solidarität mit den Betroffenen. Grundlage seiner Tätigkeit bildet das Leitbild

Fragen:

- Der Vereinszweck des Blauen Kreuz Schweiz nimmt auch Bezug auf die christlichen Grundwerte und den Glauben. Wie interpretierst du diesen Textabschnitt?
- Kannst du dich mit den Aussagen identifizieren? Mit welchen ja/nein?
- Welche Bedeutung könnte dies auf ein Ferienlager haben?

---

[1] Leitbild Blaues Kreuz, BKCH, 2019
[2] Statuten, Blaues Kreuz Schweiz, 2019

ferien lager

Lindenrain 5
3012 Bern

031 300 58 60
info@blaueskreuz.ch

Blaues Kreuz
Croix-Bleue